

Allgemeine Geschäftsbedingungen

BERLARIC SAS



Inhalt

1. ZU DEN ALLGEMEINEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN	4
1.1 Definitionen	4
1.2 Anwendungsbereich	6
1.3 Von diesen AGB abgedeckte Transaktionen	6
1.4 Online-Annahme der AGB	7
1.5 Änderungen in den AGB	7
2. ÜBER DIE NUTZUNG DES DIENSTES	7
2.1 Vorregistrierung und Erstellung eines Nutzerkontos	7
2.2 Verpflichtungen des Nutzers	8
2.3 Löschung des Kontos	8
2.4 Nutzungsbedingungen	9
2.4.1 Erstellen eines Flugvorschlags	9
2.4.2 Buchung eines Fluges durch den Passagier	10
2.4.3 Gebühren und Bestimmungen für Flugveröffentlicher	11
3. BEWERTUNG	15
4. HAFTUNG	15
4.1 Haftung für Flüge, die von Nutzern veröffentlicht werden	15
4.2 Verantwortung für die von der Wingly-Webseite angebotenen Dienstleistungen	15
5. GEISTIGES EIGENTUM	17
5.1 Geistiges Eigentum von BERLARIC	17
5.2 Geistiges Eigentum der Nutzer	17
6. DATENVERARBEITUNG UND DATENSCHUTZ – PERSONENBEZOGENE DATEN	18
6.1 Die Verwendung von Cookies während des Besuchs des Nutzers auf der Webseite	18
6.2 Offenlegung von persönlichen Daten an verbundene Dritte	19
6.3 Auskunfts- und Berichtigungsrecht bei personenbezogenen Daten	19
7. NICHTIGKEITEN	20
8. TITEL	20
9. ZEITLICHE LIMITIERUNG	20
10. GERICHTSBARKEIT - ANWENDBARES RECHT - MEDIATION	20
ANHANG 1: BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR MITFLUGGELEGENHEITEN	21
1. NICHT-GEWERBLICHER FLUG	21
2. ZUGELASSENE LUFTFAHRZEUGE FÜR FLÜGE AUF KOSTENTEILUNGSBASIS	21
3. KOSTENBETEILIGUNG	21
4. FLUGVERLAUF	21

4.1 Entsprechende Verpflichtungen der Parteien	21
4.2 Besondere Verpflichtungen des Piloten	22
4.3 Passagierspezifische Verpflichtungen	23
5. STORNIERUNG DES FLUGES	23
6. HAFTUNG DES PILOTEN	23
ANHANG 2: SONDERKONDITIONEN GEWERBLICHER FLUG	24
2. TARIFE	24
3. ZAHLUNG UND BESTÄTIGUNG DER BUCHUNG	24
4. BESTÄTIGUNG DER BUCHUNG UND FLUGTICKET	24
5. FLUGVERLAUF	24
a. Entsprechende Verpflichtungen der Parteien	24
b. Besondere Verpflichtungen des Betreibers	25
(i) Lizenzen und Zertifikate	25
(ii) Versicherung	25
(iii) Flugdurchführung	25
a) Der Betreiber verpflichtet sich:	25
b) Der Passagier verpflichtet sich:	25
6. STORNIERUNG DES FLUGES	26
7. BETREIBERHAFTUNG BEI UNFALL	26
(i) Wenn der Betreiber Inhaber einer Betriebsgenehmigung ist	26
(ii) Wenn der Betreiber ein AOC, ATO oder DTO (ohne Betriebsgenehmigung) besitzt	26

1. ZU DEN ALLGEMEINEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN

1.1 Definitionen

Luftfahrzeuge	Bezieht sich auf jedes Gerät, ob motorisiert oder nicht, das in der Lage ist, sich in die Luft zu erheben und zu bewegen
Mitflug	Ein Flug auf Kostenteilungsbasis, der mit nicht komplexen motorisierten Luftfahrzeugen unter den im Anhang zu diesen AGB festgelegten Bedingungen durchgeführt wird
Anzeige	bezieht sich auf den Flugvorschlag, der von einem Nutzer online gestellt wurde
BERLARIC	Bezieht sich auf das Unternehmen, das die Webseite www.wingly.io innehat und verwaltet, eine Kapitalgesellschaft in vereinfachter Form (SAS) mit einem Kapital von 20.713 Euro, mit Sitz in 7 rue Voltaire, 92300 Levallois-Perret, Frankreich, eingetragen ins Handelsregister von Nanterre,

SIRET-Nr. 81230976300017, sowie im Register der Reise- und Aufenthaltsveranstalter unter der Nr. IM092200002, mit finanzieller Garantie von Groupama Assurance-Crédit et Caution, 8–10 rue d'Astorg 75008 Paris, Frankreich, und Haftpflichtversicherung von Generali IARD, 2 rue Pillet-Will, 75009 Paris, Frankreich.

AGB	Bezieht sich auf die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen
Nutzerkonto oder Konto	Bezieht sich auf das Konto, das erstellt werden muss, um ein Nutzer zu werden und auf die Dienste zuzugreifen.
Geteilte Kosten	Die Kosten des Fluges werden im Rahmen eines Mitfluges zwischen allen Fluggästen, einschließlich des Piloten, geteilt und beschränken sich auf die direkten Kosten des Fluges.
Pilot	Ist die natürliche Person, die das Luftfahrzeug fliegt, ordnungsgemäß dazu befugt ist, ihre Lizenzen und ärztlichen Bescheinigungen auf dem neuesten Stand hält, über die erforderlichen Qualifikationen zum Fliegen eines Luftfahrzeugs verfügt und die Aufgaben eines verantwortlichen Piloten ausübt.
Passagier	Bezieht sich auf die natürliche Person, die eine Buchungsanfrage für einen vom Flugveröffentlicher angebotenen Flug gestellt hat und die vom Flugveröffentlicher formell akzeptiert wurde.
Kosten-Beteiligung	Geldbetrag, der von einem Privatpiloten im Rahmen eines Mitflugs angefordert wurde
Service	Bezieht sich auf jede Dienstleistung, die mittels der Webseite für einen Nutzer erbracht wird, wobei angegeben wird, dass BERLARIC niemals Partei eines Transportvertrags ist
Webseite	Bezeichnet die Webseite unter der Adresse www.wingly.io
Privatflug	Bezieht sich auf die Mitbeförderung, bei der der Pilot zugestimmt hat, den Passagier mit einem Flugzeug für eine bestimmte Strecke gegen einen Kostenbeitrag und nach dem Prinzip des Mitfluges zu befördern
Route	Bezieht sich auf die Flugstrecke, einschließlich des Abflugs von Punkt A und der Landung an Punkt B, gegebenenfalls über eine Zwischenlandung an Punkt C und/oder des Abflugs von Punkt A und der Landung an demselben Punkt A gemäß den Bedingungen der Anzeige des Piloten
Nutzer	Bezieht sich auf jede natürliche oder juristische Person, die ein Konto auf der Wingly-Webseite eröffnet hat, um die Internetplattform von Wingly zu nutzen
Wingly Pro	Benennung von gewerblichen Flügen, die von Betreibern vorgeschlagen werden, die über ein Luftverkehrsbetreiberzeugnis und möglicherweise eine Betriebsgenehmigung verfügen, oder von den ATO- und DTO-Organisationen oder deren Vertretern.
AOC	Luftverkehrsbetreiberzeugnis (Air Operator Certificate), das einem

Luftfahrtunternehmen von der zuständigen Behörde ausgestellt wird, nachdem es nachgewiesen hat, dass es über die erforderliche berufliche Befähigung und Organisation verfügt, um die im Zeugnis genannten Betriebsarten zu gewährleisten

Lokalflug	Ein Flug, dessen Abflug- und Landeplatz sich auf demselben Flughafen befindet
Betriebs-genehmigung	Von der Verwaltungsbehörde erteilte Genehmigung, die es dem Unternehmen gestattet, Flugdienste entsprechend den in der Lizenz genannten Besonderheiten zu erbringen, einschließlich des gewerblichen Verkehrs zwischen zwei verschiedenen Flughäfen
Flugveröffentlicher	Ein Privatpilot oder ein kommerzieller Betreiber, je nach Fall
Preis	Die zu zahlende Summe, die von einem oder mehreren Passagieren wie auf der Webseite ausgewiesen an den Flugveröffentlicher zu entrichten ist.
Betreiber	Professionelles Luftfahrtunternehmen, das zur Durchführung von gewerblichen Flügen berechtigt ist, oder der Vertreter, der es beim Abschluss des Beförderungsvertrags vertritt
ATO	Approved Training Organization, zugelassene Schulungsorganisation
DTO	Declared Training Organization, registrierte Ausbildungsorganisation
Privatpilot	Pilot auf Privatflug
Buchung	Zuweisung eines Sitzplatzes auf einem bestimmten Flug, der vom Passagier beantragt und von dem Flugveröffentlicher akzeptiert wird
Gewerblicher Flug	Ein Flug, der von einem Betreiber gegen Entgelt unter den Bedingungen und innerhalb der Grenzen der behördlichen Genehmigungen des Betreibers durchgeführt wird.
SZR	Sonderziehungsrecht, monetäre Referenz des IWF, die sich aus dem Durchschnitt eines Währungskorbes von etwa 1,25 Euro ergibt
Servicegebühren	Gebühren, die von BERLARIC auf den Preis des durchgeführten Fluges erhoben werden

1.2 Anwendungsbereich

Für die von der Webseite angebotenen Dienstleistungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die diese gemeinsamen allgemeinen Bedingungen und die besonderen Bedingungen für den Mitflug (Anhang I) und die besonderen Bedingungen für gewerbliche Flüge (Anhang II) umfassen.

Die auf dieser Webseite angebotenen Dienstleistungen werden angeboten von **BERLARIC SAS**, Kapitalgesellschaft in vereinfachter Form mit einem Aktienkapital von 20.713 Euro, die ins Handels- und Gesellschaftsregister Nanterre unter der Nummer 812 309 763 eingetragen ist und deren Sitz sich in 7 rue Voltaire 92300 Levallois-Perret, Frankreich, befindet.

1.3 Von diesen AGB abgedeckte Transaktionen

Die **Webseite** ist eine im Internet zugängliche Gemeinschaftsplattform, die von der Firma BERLARIC implementiert und betrieben wird.

BERLARIC bietet an, Flugveröffentlicher und Fluggäste miteinander in Kontakt zu bringen, um gemeinsam Flüge gemäß den hier definierten Bedingungen und Konditionen, einschließlich der Anhänge 1 für Mitflüge und 2 für gewerbliche Flüge, durchzuführen.

Die Webseite bietet den Nutzern technische Online-Werkzeuge und Funktionen, die die Veröffentlichung von Inhalten für die folgenden Zwecke ermöglichen:

- i. Insbesondere in Kontakt bringen von Fluggesellschaften, die mit einem oder mehreren Passagieren fliegen wollen durch:
 - die Veröffentlichung eines Flugangebots auf der Webseite und
 - die Bereitstellung eines Buchungs- und Zahlungsmanagement-Tools.
- ii. Den Nutzern die Möglichkeit geben, ihre Verbindungen zu bewerten und ihre Meinung entsprechend der Qualität ihrer Erfahrungen auf der Webseite zu hinterlassen.

1.4 Online-Annahme der AGB

Die Nutzung der Webseite unterliegt der Annahme dieser AGB.

Durch die Erstellung eines Nutzerkontos stimmen die Nutzer den AGB zu.

Nur die Annahme dieser AGB ermöglicht den Nutzern den Zugang zu den von der Webseite angebotenen Dienstleistungen. Die Annahme dieser AGB ist vollständig und bildet ein unteilbares Ganzes, und die Nutzer können sich nicht dafür entscheiden, nur einen Teil der AGB anwenden zu lassen oder Vorbehalte zu äußern.

Im Falle der Nichteinhaltung einer der hier vorgesehenen Verpflichtungen behält sich BERLARIC das Recht vor, das betreffende Nutzerkonto zu löschen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Privatpilot in gewerblicher Funktion handelt oder ein Betreiber nicht mehr im Besitz der behördlichen Genehmigungen ist, die für den gewerblichen Transport notwendig sind.

1.5 Änderungen in den AGB

BERLARIC behält sich das Recht vor, jederzeit die AGB, die auf der Webseite angebotenen Funktionalitäten oder die Betriebsregeln des Dienstes zu ändern.

Die Änderung tritt sofort nach der Veröffentlichung der AGB in Kraft, die von allen Nutzern als vorher verstanden und akzeptiert anerkannt wird.

Wenn die Änderung erfolgt, nachdem der Fluggast einen Geldbetrag bezahlt hat, der der Buchung eines Fluges oder dem Kauf einer Geschenkkarte entspricht, gilt die Änderung nicht für die aktuelle Transaktion.

BERLARIC behält sich das Recht vor, neue kostenlose oder kostenpflichtige Dienstleistungen auf der Webseite anzubieten.

2. ÜBER DIE NUTZUNG DES DIENSTES

2.1 *Vorregistrierung und Erstellung eines Nutzerkontos*

Die Webseite ist für jeden Internetnutzer mit einer aktuellen Hardware- und Softwarekonfiguration und einer Hochgeschwindigkeits-Internetverbindung frei zugänglich.

Um die Dienste nutzen zu können, muss jeder Nutzer zunächst ein Nutzerkonto gemäß den Angaben auf der Webseite erstellen, insbesondere durch Ausfüllen des Online-Formulars oder durch Mitteilung der von den Partner-Webseiten Dritter bereitgestellten Kennungen.

Die auf der Webseite implementierten Dienste sind ausschließlich Personen vorbehalten, die rechtlich in der Lage sind, sich im Rahmen der AGB zu verpflichten.

Die vom Nutzer gewählte Nutzerkennung und das Passwort („**Anmeldeinformationen**“) dürfen nicht gegen die Rechte Dritter – insbesondere die Rechte an Namen oder Marken – oder gegen die guten Sitten verstoßen.

Die Registrierung wird dem Nutzer an der von ihm mitgeteilten E-Mail-Adresse durch eine E-Mail von der Webseite bestätigt, die die zur Bestätigung seiner Registrierung erforderlichen Links

enthält.

Diese Bestätigungs-E-Mail wird vorbehaltlich der Angabe der auf der oben genannten Registrierungsseite als obligatorisch gekennzeichneten Informationen versandt. Die Wahrhaftigkeit und Genauigkeit, der von einem Nutzer für die Eröffnung eines Kontos übermittelten Informationen wird vorausgesetzt und verpflichtet ihn zur Verantwortung, insbesondere im Hinblick auf seine Identität.

Um die privaten Daten der Nutzer zu schützen, sind nur bestimmte Kontoinformationen für andere sichtbar, und nur ein Teil davon wird einem Nutzer mitgeteilt, nachdem der Nutzer eine Buchungsanfrage eines anderen Nutzers akzeptiert hat.

BERLARIC kann nicht für Informationen verantwortlich gemacht werden, die von den Nutzern möglicherweise fehlerhaft oder betrügerisch übermittelt wurden.

2.2 *Verpflichtungen des Nutzers*

Der Nutzer verpflichtet sich:

- (i) nur ein Konto auf der Webseite zu haben;
- (ii) dieses Konto nur auf persönlicher Basis zu nutzen, wobei alle Handlungen, die unter diesen Identifizierungs-codes ausgeführt werden, als von ihm selbst ausgeführt gelten;
- (iii) seine Informationen regelmäßig zu aktualisieren, indem er sich in seinem Konto anmeldet;
- (iv) sein Konto nicht auf einen Dritten oder einen anderen Nutzer zu übertragen;
- (v) seine Anmeldeinformationen vertraulich zu behandeln. Im Falle von Vergessen, Missbrauch oder unbefugter Verwendung seiner Anmeldeinformationen kann BERLARIC in keiner Weise haftbar gemacht werden, und der Nutzer muss BERLARIC unverzüglich über diese Situation informieren durch E-Mail an: contact@wingly.io.

2.3 *Löschung des Kontos*

Jeder Nutzer kann sein Konto über die Webseite löschen, sofern er die gegenüber einem anderen Nutzer eingegangenen Verpflichtungen einhält.

BERLARIC behält sich das Recht vor, ein Nutzerkonto zu löschen, insbesondere im Falle von:

- a. Verletzung einer Bestimmung der AGB, insbesondere im Falle des Missbrauchs der von der Webseite angebotenen Dienstleistungen;
- b. Keiner Anmeldung in seinem Nutzerkonto für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren und nach dem Senden einer Erinnerungs-E-Mail, die acht (8) Wochen lang ohne Wirkung geblieben ist;
- c. Schäden, die ein Nutzer anderen Nutzern zufügt, insbesondere durch regelmäßige Beschädigung oder Zerstörung von Flugzeugen oder der damit verbundenen Ausrüstung;

- d. Das Umgehen oder der Versuch des Umgehens der Plattform (d.h. Flüge mit Passagieren durchzuführen ohne eine gültige Buchung auf Wingly zu haben). Jeglicher Austausch von privaten Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail oder ähnlichen Messagingdienste) über den Wingly-Messenger kann als Umgehungsversuch gewertet werden und führt zu einem sofortigen Ausschluss der Plattform.

Der Nutzer verpflichtet sich, keine anderen Konten als die ursprünglich angelegten zu erstellen oder zu verwenden, weder unter seiner eigenen Identität noch unter der eines Dritten.

Jede Ausnahme von dieser Regel muss Gegenstand eines ausdrücklichen Antrags im Namen des Nutzers und einer ausdrücklichen und spezifischen Genehmigung von BERLARIC sein. Die Tatsache, neue Konten unter der eigenen Identität oder der von Dritten zu erstellen oder zu verwenden, ohne die Genehmigung von BERLARIC beantragt und erhalten zu haben, kann zur sofortigen Sperrung der Konten des Nutzers und aller damit verbundenen Dienstleistungen führen.

2.4 Nutzungsbedingungen

2.4.1 Erstellen eines Flugvorschlags

Jeder Flugveröffentlicher oder jeder Vertreter des Flugveröffentlichers kann eine oder mehrere Anzeigen auf der Webseite veröffentlichen, um die angebotenen Dienstleistungen zu nutzen.

Zu diesem Zweck muss der Flugveröffentlicher oder ihr Vertreter insbesondere:

- (i) Die verschiedenen Formulare ausfüllen, die zu diesem Zweck auf der Webseite zur Verfügung gestellt werden, und mindestens die folgenden Informationen angeben, die markiert oder als obligatorisch angegeben sind;
- (ii) Auf dem Kalender die Daten und Zeiten des Fluges angeben;
- (iii) Die Höhe des Preises oder des Kostenbeitrags angeben;
- (iv) Ggf. die Art der Stornierungsbedingungen für den Fluggast angeben;
- (v) Die Regeln und eventuelle Zuschläge angeben, die dem Reisenden im Zusammenhang mit dem Flug in Rechnung gestellt werden können;
- (vi) Auf die erste Anfrage von BERLARIC und/oder eines Passagiers hin eine Bestätigung angeben können:
 - a. über seine Berechtigung, das Flugzeug zu nutzen;
 - b. Lizenzen, Zeugnisse und/oder Berechtigungen und gegebenenfalls Bescheinigungen sowie Zertifikate, die ihn zum Fliegen des betreffenden Flugzeugs berechtigen;
- (vii) Nicht auf der Webseite angezeigt oder verteilt werden dürfen:
 - a. Verweise auf andere Webseiten, deren Aktivitäten mit den Diensten konkurrieren oder mit ihnen in Verbindung stehen, es sei denn, sie sind ausdrücklich von BERLARIC genehmigt;

- b. Verweise auf externe Inhalte wie z. B. persönliche Seiten;
- c. böswillige, herabsetzende, absichtlich irreführende, illegale und/oder gegen die guten Sitten oder diese AGB verstoßende Informationen;
- d. alle sensiblen Informationen ethnischer Herkunft, oder bezüglich politischer, philosophischer oder religiöse Meinungen, Gewerkschaftsmitgliedschaft, Sexualleben oder Gesundheit oder die gegen die Moral und das Gesetz verstoßen.

(viii) Die Bestimmungen der öffentlichen Ordnung respektieren.

Wenn die Bestimmungen nicht eingehalten werden, kann BERLARIC das Konto des Nutzers löschen.

2.4.2 Buchung eines Fluges durch den Passagier

2.4.2.1 Eine Buchungsanfrage stellen

Die Passagiere verfügen über eine Reihe von Filtern, die ihnen helfen, ihre Suche nach einem Flug so effektiv wie möglich zu gestalten. Die erzielten Ergebnisse werden in der Reihenfolge ihrer Relevanz für die vom Reisenden ausgewählten Kriterien aufgeführt.

Alle Buchungsanfragen werden gemäß dem Buchungsprozess auf der Webseite gestellt.

Zum Zeitpunkt der Buchungsanfrage sieht der Passagier :

- (i) Eine Beschreibung der ausgewählten Anzeige sowie der Orte, Daten und Zeiten des geplanten Fluges;
- (ii) Gegebenenfalls die geltenden Stornierungsbedingungen ;
- (iii) Die zu bezahlenden Kosten, welche Folgendes einschließen:
 - a. der an die Fluggesellschaft zurückgezahlte Betrag;
 - b. Gegebenenfalls:
 - Die in der Anzeige ausdrücklich genannten Zusatzkosten (Verbrauchsmaterial, Reinigung usw.);
 - Der Preis jeder Versicherung (Stornierung, Hilfe, Rückkauf der Anzahlung oder andere), die von den Passagieren bei einer externen Versicherungsgesellschaft abgeschlossen werden kann, wenn dieser Service auf der Webseite angeboten wird;
 - c. Die Höhe der von BERLARIC in Rechnung gestellten Dienstleistungsgebühren.

Es liegt in der Verantwortung des Passagiers, zu überprüfen, ob er zusätzlichen Gebühren berücksichtigt hat.

Sobald der Passagier die Buchungsanfrage gestellt hat, wird er aufgefordert, das unten beschriebene Zahlungsverfahren zu befolgen, um seine Buchungsanfrage zu bestätigen.

2.4.2.2 Bedingungen für die Annahme der Buchungsanfrage

Die Buchungsanfrage gilt als erworben, sobald der Zahlungsvorgang validiert ist.

- (i) Eine zusammenfassende E-Mail der Buchungsanfrage wird an den Passagier gesendet.
- (ii) Eine zusammenfassende E-Mail wird an den Flugveröffentlicher gesendet, der dann achtundvierzig (48) Stunden Zeit hat, um sie offiziell anzunehmen oder abzulehnen.

Sollte keine Antwort innerhalb dieser Frist erfolgen, wird die Buchungsanfrage storniert und der Passagier per E-Mail darüber informiert. Der Passagier wird dann vollständig mit einer Wingly-Geschenkkarte erstattet, die eine neue Buchung unter den folgenden Bedingungen ermöglicht:

1. Wenn die Zahlung vollständig per Kreditkarte/Paypal erfolgt war, erfolgt die Rückerstattung vollständig auf eine zu diesem Zweck erstellte Geschenkkarte, die ein Jahr ab dem Datum der Stornierung gültig ist und den Wert der gesamten vorgenommenen Zahlung hat.
2. Wenn die Zahlung vollständig mit einer Geschenkkarte erfolgt ist, wird der Betrag der Geschenkkarte gutgeschrieben. Sollte die Geschenkkarte weniger als sechs Monate gültig sein, wird die Gültigkeit der Geschenkkarte um sechs Monate verlängert, gerechnet ab dem Datum der Stornierung.
3. Wenn die Zahlung teilweise mit einer Geschenkkarte und teilweise mit einer Kreditkarte/Paypal erfolgt war, wird die Geschenkkarte unter denselben Bedingungen wie im vorherigen Fall (2) wieder aufgeladen, und eine neue Geschenkkarte wird für den Betrag erstellt, der per Kreditkarte/Paypal bezahlt wurde, wie im Fall Nr. 1. Beide Geschenkkarten können anschließend bei einer neuen Buchung gleichzeitig verwendet werden.

Geschenkkarten, die nach dem Scheitern einer ****Buchungsanfrage**** erstellt wurden, unterliegen den gleichen Nutzungsbedingungen wie die auf der Website wingly.io verkauften Geschenkkarten, die in Artikel 2.4.3.4, Absatz iii, detailliert beschrieben sind.

2.4.3 Gebühren und Bestimmungen für Flugveröffentlicher

2.4.3.1 Servicegebühren

BERLARIC erhebt auf der Webseite Servicegebühren, die im Preis des beworbenen Fluges enthalten sind. Die Servicegebühr setzt sich wie folgt zusammen:

- Die Vergütung der Verbindung zwischen dem Passagier und dem Flugveröffentlicher unter Berücksichtigung der Nutzung von BERLARIC als Marktplatz und Internetplattform;
- Die in dem betreffenden Land geltende Mehrwertsteuer.

Diese Servicegebühren gelten für jeden auf der Webseite zur Buchung angebotenen Sitzplatz. Diese Dienstleistungsgebühr ist in der Beteiligung oder im Preis für den Passagier enthalten.

2.4.3.2 *Bezahlung durch den Passagier*

Die Zahlung einer Buchung durch den Passagier erfolgt zum Zeitpunkt der Buchungsanfrage über das Zahlungssystem von BERLARIC mittels Bankkarte (SOFORT, Visa, MasterCard) oder PayPal-Konto oder auf andere Weise, die BERLARIC auf seiner Webseite zur Verfügung stellt.

Für jede Zahlung per Kreditkarte ist BERLARIC mit einem sicheren Zahlungssystem ausgestattet, das von der Firma MANGOPAY (www.mangopay.com) für BERLARIC implementiert wurde. Dieses Zahlungsprotokoll ist weltweit anerkannt für den Schutz von Daten, die über das Internet übertragen werden.

Die Verpflichtung einer Zahlung durch den Passagier auf der Webseite impliziert die Annahme der allgemeinen Geschäftsbedingungen von MANGOPAY, die hier zugänglich sind: https://www.wingly.io/de_DE/terms-of-service/docs/mangopay-terms.pdf

Sobald die Bank eine positive Antwort auf die Zahlungsanforderung des Nutzers gegeben hat, wird die Buchungsanforderung an den Flugveröffentlicher gerichtet, der dann achtundvierzig (48) Stunden Zeit hat, sie zu akzeptieren.

Im Falle einer negativen Antwort des Bankinstituts wird BERLARIC den Passagier unverzüglich über das Scheitern der Transaktion informieren.

BERLARIC kann nicht für die Verspätung der auf der Bankkarte eines Passagiers ausgeführten Bankautorisierung verantwortlich gemacht werden, wenn diese Verspätung auf die Bank des Inhabers der Bankkarte zurückzuführen ist.

Die von BERLARIC erhaltenen Beträge werden auf ein Sperrkonto bei MANGOPAY eingezahlt. Die so hinterlegten Beträge werden zur Zahlung der Gebühren verwendet.

Zahlungsaufträge, die von den Nutzern gemäß den vorliegenden Bedingungen erteilt werden, sind unwiderruflich und werden von MANGOPAY für BERLARIC ausgeführt.

Der Fluggast und das Luftfahrtunternehmen verpflichten sich, auf jede Anfrage von BERLARIC oder MANGOPAY und ganz allgemein von jeder zuständigen Verwaltungs- oder Justizbehörde in Bezug auf die Verhinderung oder Bekämpfung der Geldwäsche positiv zu reagieren und insbesondere verpflichten sie sich, alle nützlichen Adress- oder Identitätsnachweise vorzulegen. Bei Fehlen einer sofortigen Antwort auf diese Anfragen können BERLARIC und/oder MANGOPAY jede geeignete Maßnahme ergreifen, insbesondere das Einfrieren der gezahlten Beträge und/oder die Aussetzung der vom Passagier genutzten oder vom Flugveröffentlicher angebotenen Dienstleistungen.

Die Zahlung an den Flugveröffentlicher wird nur geleistet, wenn dieser ein Bankkonto auf seinen eigenen Namen eröffnet hat.

2.4.3.3 *Zahlung von Luftverkehrsgebühren*

Sobald die Zahlung erfolgt ist, informiert der Flugveröffentlicher Wingly über den Abschluss des Fluges. Der Fluggast wird dann von Wingly über die Benachrichtigung durch das Flugveröffentlicher informiert. Der Passagier hat dann eine Frist von achtundvierzig Stunden (48h), um die Erklärung des Flugveröffentlichers anzufechten, wodurch die Zahlung ausgesetzt wird, bis der Streitfall gelöst

ist.

Nach Ablauf dieser Frist und in Ermangelung einer Bestätigung oder eines Widerspruchs durch den Passagier ist BERLARIC der Ansicht, dass die Bestätigung durch den Passagier implizit gegeben ist.

Ab dieser Bestätigung verfügt die Fluggesellschaft über eine Gutschrift auf ihrem Nutzerkonto. Diese Gutschrift entspricht dem vom Passagier bezahlten Betrag abzüglich der Servicegebühren.

BERLARIC übermittelt Zahlungsaufträge an MANGOPAY am ersten Werktag nach der vom Nutzer auf der Webseite gestellten Anfrage.

Zu diesem Zweck teilt der Flugveröffentlicher BERLARIC seine Bankdaten (IBAN/BIC) mit, um die Überweisung auf sein Konto zu ermöglichen. Diese Informationen sind ausschließlich vom Nutzer in seinem persönlichen Bereich auf der Webseite bereitzustellen.

Unter keinen Umständen wird BERLARIC den fälligen Betrag anders als per Banküberweisung zahlen, wobei eine Bar- oder Scheckzahlung ausgeschlossen ist.

BERLARIC haftet oder garantiert unter keinen Umständen gegenüber dem Flugveröffentlicher für einen Zahlungsvorfall, wenn der vom Fluggast gezahlte Betrag aus irgendeinem Grund, insbesondere bei einer Sperre der Karte oder bei betrügerischer Nutzung, zurückgezahlt werden muss.

Der Flugveröffentlicher verpflichtet sich, auf erstes Verlangen alle erhaltenen Beträge, die aufgrund eines solchen Zahlungsvorfalles in Frage gestellt werden, an BERLARIC zurückzuzahlen.

2.4.3.4 Zahlung für Wingly-Geschenkkarten

i. Allgemeines

Die Wingly-Geschenkkarte ist eine Zahlungsmethode, die in einer oder mehreren Raten im Rahmen des verfügbaren Betrags ausschließlich auf der Webseite [wingly.io](https://www.wingly.io) verwendet werden kann.

Sie kann

- (i) von einem Dritten als Geschenk an den _____ Nutzer angeboten werden, für die Summe seiner Wahl mit einem Minimum von fünf (5) Euro (<https://www.wingly.io/de/shop/gift-cards>) („**Klassische Geschenkkarte**“) oder
- (ii) für einen bestimmten Flug, unter der Überschrift „verschenke diesen Flug“ („**Flugbezogene Geschenkkarte**“ oder auch „**Wingly-Geschenkkarte**“).

Die Wingly-Geschenkkarten sind auf druckbaren elektronischen Medien (E-Karten) oder Plastikmedien mit einer Bestätigung per E-Mail gegen einen Aufpreis im Verhältnis zu den Kosten für die Herstellung der physischen Karte und deren Lieferung erhältlich.

In jedem Fall ist die Bestellung eines Wingly-Geschenkgutscheins für den Käufer mit der Verpflichtung verbunden, die Zahlung zu leisten.

ii. Die Gültigkeitsdauer der Karten

Die Wingly-Geschenkkarte ist ein (1) Jahr nach dem Kauf gültig. Der Nutzer kann jedoch jederzeit

während der Gültigkeitsdauer der Wingly-Geschenkkarte eine Verlängerung der Gültigkeit um sechs Monate ab dem Datum der Anfrage beantragen, wobei die Gesamtdauer zehn (10) Jahre nach dem Kauf der Geschenkkarte nicht überschreiten darf (wenn die verbleibende Gültigkeitsdauer mehr als 6 Monate beträgt, bleibt das ursprüngliche Ablaufdatum bestehen).

Der Nutzer kann den Verlängerungsantrag per E-Mail an hallo@wingly.io vor dem Ablaufdatum der Geschenkkarte stellen, damit die Wingly-Geschenkkarte für eine zusätzliche Dauer von 183 Tagen erneuert wird. Das Sendedatum der E-Mail gilt als maßgebend und entspricht dem Beginn der Verlängerung. Alternativ kann der Nutzer die Geschenkkarte direkt über sein Konto im Reiter „Meine Geschenkkarten“ verlängern.

iii. Bedingungen für die Verwendung von Geschenkkarten

Die Wingly-Geschenkkarte kann für alle Flüge auf der Plattform in derselben Währung verwendet werden (d.h. eine Karte in € für Flüge in € und eine Karte in £ für Flüge in £).

Da die Wingly-Geschenkkarte keinen monetären Wert hat, kann der darauf verzeichnete Betrag in keinem Fall, auch nicht teilweise, in irgendeiner Form erstattet werden.

Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass für Geschenkkarten kein 14-tägiges Widerrufsrecht gilt. Gemäß Artikel L221-28 des französischen Verbrauchergesetzbuches kann das Widerrufsrecht nicht ausgeübt werden, wenn der Vertrag bereits erfüllt wurde, was in diesem Fall ab dem Moment der Versendung der Geschenkkarte an den Nutzer oder den Empfänger der Karte der Fall ist.

Gemäß den Bestimmungen des Artikels L. 221-28 des Verbrauchergesetzbuches kann das Widerrufsrecht nicht für Verträge über die Bereitstellung digitaler Inhalte ohne körperlichen Träger ausgeübt werden, wenn mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der Widerrufsfrist begonnen wurde. In diesem Zusammenhang erkennt der Kunde an und akzeptiert, dass die Versendung der Geschenkkarte sowie deren Anzeige unmittelbar nach dem Kauf erfolgen, d.h. vor Ablauf der vierzehntägigen Widerrufsfrist, die im Verbrauchergesetzbuch vorgesehen ist. Aus diesem Grund kann er kein Widerrufsrecht geltend machen.

Geschenkkarten können nicht zum Kauf einer anderen Geschenkkarte verwendet oder mit anderen Wingly-Geschenkkarten zusammengeführt werden. Sie können jedoch gemeinsam für eine Buchung verwendet werden.

Um die Wingly-Geschenkkarte zu nutzen, muss der Nutzer beim Bezahlen den Code der Geschenkkarte eingeben, damit der Gesamtbetrag der Bestellung um den Wert der Geschenkkarte reduziert wird. Alternativ kann der Nutzer die Geschenkkarte über die Seite „Meine Geschenkkarten“ zu seinem Konto hinzufügen.

Wingly-Geschenkkarten können in einer oder mehreren Teilbeträgen verwendet werden, bis das Guthaben auf der Karte erschöpft ist.

Im Falle von Käufen, deren Betrag den Wert oder den Saldo der Geschenkkarte übersteigt, muss der Nutzer den Restbetrag mit jeder anderen ihm zur Verfügung stehenden und auf der Webseite von Wingly akzeptierten Zahlungsart bezahlen, wie in Artikel 2.5.4.2 festgelegt.

Wenn der Nutzer nicht den gesamten Saldo seiner Geschenkkarte verwendet, hat der Kartenkäufer oder der Nutzer keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Rückgabe von Geld, auch nicht teilweise, aber der Nutzer kann die Wingly-Geschenkkarte für die Bezahlung einer anderen Flugbuchung

verwenden, solange die Geschenkkarte gültig ist.

Wird der gebuchte Flug storniert, wird der Betrag des stornierten Fluges automatisch der verwendeten Wingly-Geschenkkarte gutgeschrieben.

iv. Respekt der Privatsphäre und der persönliche Daten

Die im Zusammenhang mit dem Kauf und der Verwendung einer Wingly-Geschenkkarte gesammelten Informationen können einer Computerverarbeitung unterzogen werden, die für die Erstellung einer Kunden- und Interessentendatei zur Versendung von Informationen über das Wingly-Netzwerk und zur Analyse von Statistiken bestimmt ist.

Die erhobenen Daten entsprechen den Bestimmungen von Artikel 6 in Bezug auf Schutz, Sicherheit und Vertraulichkeit.

Der Nutzer kann der Verarbeitung der ihn betreffenden Daten durch eine schriftliche Anfrage widersprechen. In diesem Fall verpflichtet sich Wingly, alle den Nutzer betreffenden Daten aus seinen Datenbanken zu löschen.

v. Besondere Bedingungen für Geschenkkarten in Verbindung mit einem Flug

Der Nutzer erhält eine spezielle Geschenkkarte mit der Angabe des Fluges, der Exkursion oder der Veranstaltung, für die er vorgesehen ist, und dem auf der Karte gutgeschriebenen Betrag. Diese Geschenkkarte unterliegt allen oben genannten Nutzungsbedingungen.

Wenn sich der Preis des gebuchten Fluges nach der Bezahlung der Buchung ändert, wird die Differenz zwischen dem ursprünglichen Flugpreis und dem aktualisierten Preis, der Preiszuschlag, vom Nutzer mit jeder anderen ihm zur Verfügung stehenden und auf der Wingly-Webseite akzeptierten Zahlungsmethode gemäß Artikel 2.5.4.2. bezahlt.

Wird der gebuchte Flug annulliert, hat der Nutzer keinen Anspruch auf Rückerstattung, auch nicht teilweise, für den annullierten Flug. Der Karte wird jedoch der Betrag des stornierten Fluges gutgeschrieben und kann für den Kauf eines beliebigen Fluges auf der Wingly-Webseite verwendet werden. Wenn der Nutzer nicht den gesamten Saldo seiner Geschenkkarte für die Flugbuchung verwendet, kann der Nutzer die Wingly-Geschenkkarte für die Bezahlung einer anderen Flugbuchung verwenden, solange die Geschenkkarte gültig bleibt.

3. BEWERTUNG

Die Webseite bietet Nutzern ein Bewertungstool, mit dem sie sich nach dem Flug gegenseitig bewerten und jedem Nutzer ein Vertrauensniveau zuweisen können, das für die gesamte Nutzergemeinschaft sichtbar ist.

Außer in Ausnahmefällen führt die Webseite keine systematische Kontrolle der Bewertungen durch und bittet die Nutzer:

- o nur wahrheitsgemäße, objektive und streng auf den Flug bezogene Angaben zu machen;
- o Namen, E-Mail- oder Postadressen und Telefonnummer nicht anzugeben;
- o die Rechte Dritter, insbesondere die Persönlichkeitsrechte, nicht zu verletzen;
- o keine vulgären, obszönen, rassistischen, jugendgefährdenden oder beleidigenden Äußerungen zu machen oder auf einen Link oder ein Skript dieser

- Art zu verweisen;
- o keine verleumderischen Bemerkungen zu machen;
- o falls ein anderer Nutzer die oben genannten Punkte nicht einhält, die Webseite zu informieren durch E-Mail an contact@wingly.io

Im Falle der Nichtbeachtung dieser Bestimmungen, einer gesetzlichen Bestimmung oder im Rahmen der Ausführung einer behördlichen oder gerichtlichen Entscheidung kann BERLARIC die von einem Nutzer formulierte Meinung ganz oder teilweise entfernen.

4. HAFTUNG

4.1 *Haftung für Flüge, die von Nutzern veröffentlicht werden*

Das Unternehmen BERLARIC beschränkt sich auf die Veröffentlichung einer Webseite, die Instrumente zur Herstellung von Kontakten zwischen Flugveröffentlichern und Fluggästen anbietet, und kann in keiner Weise als gewerbliches Luftfahrtunternehmen betrachtet werden.

BERLARIC agiert nur als technischer Vermittler und beschränkt seine Dienste auf die Bereitstellung einer Community-Plattform mit verschiedenen Funktionen, insbesondere für die Verwaltung der Buchung von Flügen durch Nutzer. Es mischt sich nicht in die Definition des Fluges, die Flugpläne, die Flugbedingungen, das gewählte Luftfahrzeug oder die Identität des Piloten ein.

4.2 *Verantwortung für die von der Wingly-Webseite angebotenen Dienstleistungen*

BERLARIC kann dem Nutzer nicht garantieren, dass seine Dienstleistungen frei von Fehlern oder Mängeln sind oder dass sie wahrscheinlich den Erwartungen und Einschränkungen jedes Nutzers entsprechen. Es behält sich das Recht vor, den Zugang zur Webseite oder zu bestimmten Funktionalitäten vorübergehend auszusetzen, insbesondere für die technische Wartung oder für betriebsspezifische Korrekturen.

BERLARIC:

- (i) Kann im Falle einer vollständigen oder teilweisen Aussetzung seiner Dienste durch höhere Gewalt, der Anwendung einer Gerichts- oder Verwaltungsentscheidung oder einer Unterbrechung des Telekommunikations-, Computer- und/oder Telefonnetzes, nicht haftbar gemacht werden, und
- (ii) lehnt jede Verantwortung für den möglichen Verlust von Informationen über die Nutzer der Webseite ab und empfiehlt ihnen, regelmäßig ein Backup dieser Informationen anzulegen.

Gemäß den Bestimmungen des Artikels 6-I des französischen Gesetzes Nr. 2004-575 vom 21. Juni 2004 über das Vertrauen in die digitale Wirtschaft kann BERLARIC nur dann zivilrechtlich haftbar gemacht werden, wenn es über den unrechtmäßigen Charakter der von einem Nutzer auf der Webseite gespeicherten Aktivitäten oder Informationen informiert wurde. BERLARIC behält sich daher das Recht vor, Konten zu löschen, die gegen gesetzliche oder regulatorische Bestimmungen oder gegen die AGB verstoßen.

Insbesondere umfassen die auf der Webseite angebotenen Dienstleistungen keine Überprüfung des Inhalts, der Wahrhaftigkeit oder der Genauigkeit der Anzeigen. Darüber hinaus ist BERLARIC in keiner Weise an den Verträgen zwischen den Nutzern nach Reservierungen beteiligt, die mit den technischen Mitteln und Werkzeugen der Webseite vorgenommen wurden, und kann die ordnungsgemäße Durchführung der Flüge nicht garantieren.

BERLARIC IN DIESER EIGENSCHAFT:

- (i) Bietet keine Garantie, insbesondere nicht in Bezug auf irreführende Anzeigen oder der Art der Irreführung eines Nutzers;
- (ii) Empfiehlt den Nutzern nachdrücklich, vor oder während des Einstiegs sowohl die Übereinstimmung des Flugzeugs mit der Beschreibung in der entsprechenden Ankündigung als auch die Realität der Fähigkeiten und Erfahrungen der Piloten zu überprüfen.

BERLARIC überprüft die Lizenzen und/oder Zertifikate, auf die sich der Luftfahrtgeräteführer oder sein Vertreter zur Durchführung des angekündigten Fluges stützt. BERLARIC kann jedoch nicht für die Folgen eines möglichen Betrugs oder einer Fälschung der übermittelten Dokumente haftbar gemacht werden.

Die Haftung von BERLARIC ist ausdrücklich auf die einzigen Fälle der Nichterfüllung der AGB beschränkt und wiegt in diesem Zusammenhang eine einfache Verpflichtung der Mittel auf, die die Nutzer ausdrücklich anerkennen.

Jeder Nutzer der Webseite, dessen Verhalten während der Flüge einen Verstoß gegen die Bestimmungen der AGB offenbart oder der zu einem Verstoß gegen die Sicherheit der Nutzer führt oder ein Risiko für die Verletzung der Sicherheit der Nutzer darstellt, kann sein Konto von BERLARIC gelöscht bekommen, ohne dass dieser Nutzer die Möglichkeit hat, eine Entschädigung in irgendeiner Form zu verlangen.

5. GEISTIGES EIGENTUM

5.1 Geistiges Eigentum von BERLARIC

BERLARIC ist Eigentümer oder Inhaber der Rechte am geistigen Eigentum auf der Webseite und insbesondere aller Texte, Kommentare, Werke, Illustrationen, Logos und Piktogramme, und jedes grafischen Elements oder jedes Element von Design, Architektur, Software, Videos, Bildern, Musik usw., sei es visuell oder akustisch, das auf der Webseite wiedergegeben wird, sowie Datenbanken, für die es den Status eines Erstellers im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes über geistiges Eigentum hat (die „**Webseite-Elemente**“).

Alle Elemente der Webseite, die von BERLARIC erstellt und online gestellt werden, sind durch das Urheberrecht und/oder das Markenrecht und/oder das Recht sui generis von Datenbanken

geschützt, und zwar weltweit. BERLARIC wird alle zur Wahrung seiner Rechte und Interessen notwendigen Maßnahmen gegen jede Person ergreifen, die ohne seine vorherige und schriftliche Genehmigung die Reproduktion, Darstellung, Übersetzung, Extraktion, Anpassung oder Verbreitung der Elemente der Webseite in irgendeiner Weise ganz oder teilweise vornimmt.

5.2 *Geistiges Eigentum der Nutzer*

Die Nutzer sind allein für die Inhalte verantwortlich, die sie auf der Webseite veröffentlichen, und müssen sicherstellen, dass sie über alle Rechte und Genehmigungen verfügen, die für die Verbreitung dieser Inhalte auf der Webseite erforderlich sind.

Das Laden von Inhalten durch den Nutzer, die durch Urheberrechte, Marken, Datenbanken oder andere Rechte geschützt sind, verleiht BERLARIC für die Dauer der Urheberrechte und für die ganze Welt ein nicht-exklusives Recht zur Vervielfältigung, Darstellung, Übersetzung und Anpassung der Inhalte auf der Webseite und auf jedem anderen digitalen, analogen oder Papiermedium.

Der Nutzer haftet gegenüber BERLARIC für die Folgen von Ansprüchen bezüglich der Rechte der Inhalte, die er auf die Webseite hochlädt, die von Dritten ausgehen, die sich auf die Verletzung irgendeines Rechts (Fälschung, unlauterer und/oder parasitärer Wettbewerb, usw.) aufgrund eines Rechts des geistigen Eigentums oder eines anderen ihm gehörenden Rechts berufen.

Der Nutzer verpflichtet sich, BERLARIC den Schaden zu ersetzen, der eventuell entsteht, und ihm alle Schäden, Kosten, insbesondere Beratungskosten, zu erstatten, die ihr in diesem Zusammenhang entstanden sind.

6. DATENVERARBEITUNG UND DATENSCHUTZ – PERSONENBEZOGENE DATEN

BERLARIC sammelt vom Nutzer personenbezogene Daten, die den Nutzer und die mit ihm verbundenen Parteien betreffen, im Rahmen der Buchung von Flügen und damit verbundenen Dienstleistungen. BERLARIC macht den Schutz der persönlichen Daten der Nutzer zu einer Priorität in seiner Eigenschaft als „Datenverantwortlicher“ gemäß dem Gesetz Nr. 2018-493 vom 20. Juni 2018, das am 21. Juni 2018 verkündet wurde, nachdem das Gesetz Nr. 78-17 vom 6. Januar 1978 über Datenverarbeitung, Dateien und Datenschutz in Anwendung der Verordnung (EU) 2016/679 über den Datenschutz („**DSGVO**“) in Bezug auf die Vertraulichkeit und die Datensicherheit geändert wurde.

Die von den Nutzern mitgeteilten persönlichen Daten werden für die Ausführung der auf der Webseite verfügbaren Dienste gesammelt (Namen, postalische und elektronische Kontaktdaten, Bankinformationen, Informationen zu Geschenkkarten usw.).

6.1 *Die Verwendung von Cookies während des Besuchs des Nutzers auf der Webseite*

In dieser Hinsicht und insbesondere zur Vereinfachung des Zugangs des Nutzers zu den Dienstleistungen und zu seinem Profil während der Besuche nach seiner ersten Verbindung mit der Webseite verwendet BERLARIC auch Cookies, die auf der Festplatte des Computers des Nutzers bleiben, wenn der Browser geschlossen wird. BERLARIC verwendet auch so genannte „Session“-Cookies, die für die Analyse der Nutzung und der Baumstruktur der Webseite notwendig sind, um die Dienstleistungen und technischen Mittel, die dem Nutzer der Webseite zur Verfügung stehen, ständig zu verbessern. Einige Cookies sind für die Nutzung der Webseite unerlässlich, andere ermöglichen es, die Nutzung der Webseite zu optimieren und die angezeigten Inhalte zu personalisieren.

Cookies ermöglichen:

- o Messung und Analyse der Häufigkeit der Nutzung der Webseite, ihrer Abschnitte und der angebotenen Flugdienste sowie Durchführung von Studien zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit der Webseite;
- o Dem Nutzer den Zugang zu reservierten und persönlichen Bereichen der Webseite oder unserer Dienstleistungen (Registrierung, Zugang zu Ihrem Konto) oder zu den vom Nutzer gewählten Informationen (abonnierte Dienstleistungen oder Flüge, Inhalt Ihres Warenkorbs) zu ermöglichen;
- o Die Durchführung von Sicherheitsmaßnahmen ;
- o Die Anzahl der angezeigten Anzeigen zu begrenzen.

(*nachfolgend die „Zwecke“*)

Nur der Aussteller des betreffenden Cookies kann die darin enthaltenen Informationen lesen oder ändern.

Der Nutzer kann diese Cookies jederzeit manuell löschen oder seine Berechtigungen zur Verwendung dieser Cookies durch Änderung der Einstellungen seines Browsers verwalten.

BERLARIC verwendet diese Tracking-Tools nicht, um diese Daten an Dritte oder

E-Commerce-Plattformen zu übermitteln, noch um die Daten mit persönlichen Daten (Name, Adresse etc.) zu verknüpfen, ohne die ausdrückliche Zustimmung des Nutzers. Gegebenenfalls wird der Nutzer vorher um diese Zustimmung gebeten.

6.2 Offenlegung von persönlichen Daten an verbundene Dritte

Zur Erfüllung der oben genannten Zwecke stimmt der Nutzer ausdrücklich zu, dass die gesammelten Daten an die folgenden Empfänger weitergegeben werden können an:

- o Soziale Netzwerkplattformen, die Funktionen anbieten können, die es Ihnen ermöglichen, Informationen aus Ihrem Konto auf ihren eigenen Plattformen in Ihr Wingly-Profil zu integrieren;
- o Die Versicherungspartner von BERLARIC. Zum Beispiel kann BERLARIC seinem Versicherer Allianz GC&S und seinem Makler VSV Verspieren Group bestimmte Informationen zur Verfügung stellen, um die Berechtigung für das Versicherungsprogramm der Nutzer zu bestätigen;
- o Partner von BERLARIC und Anbieter von Handels- und Werbedienstleistungen im Rahmen der gesetzlich zulässigen Grenzen;
- o Mit BERLARIC verbundene Partner wie der französische Luftfahrtverband FFA;
- o Agenturen, die Umfragen oder Abstimmungen durchführen;
- o Allgemeiner gesagt, Dienstleister, Vertreter und Subunternehmer, die vertraglich mit BERLARIC verbunden sind, für die Ausführung von Aufgaben, die direkt mit den oben beschriebenen Zwecken zusammenhängen;

Der Nutzer erkennt an und akzeptiert ausdrücklich, dass einige der personenbezogenen Daten, die von BERLARIC für die Verwaltung seiner Anzeige und die Ausführung der damit verbundenen Buchungsanfragen gesammelt werden, die Mitteilung einiger dieser Daten an die Nutzer verlangen, wie z. B. Nachnamen, Vornamen, postalische, elektronische und telefonische Kontaktdaten, Namen von Flugzeugen, genaue Standorte von Flugzeugen, mit der wichtigen Ausnahme von Bankdaten.

6.3 Auskunft- und Berichtigungsrecht bei personenbezogenen Daten

Personenbezogene Daten können zur Ausübung des Rechts auf Zugang und Berichtigung unter den Bedingungen der DSGVO sowie des geänderten Gesetzes Nr. 78-17 vom 6. Januar 1978 über Datenverarbeitung, Dateien und Datenschutz führen. Der Nutzer kann eine Kopie der ihn betreffenden Daten erhalten und, falls erforderlich, ungenaue, unvollständige oder veraltete Informationen korrigieren, aktualisieren oder löschen lassen. Der Nutzer kann auch sein Widerspruchsrecht ausüben, insbesondere in Bezug auf die kommerzielle oder gewerbliche Kundenwerbung, und die Verarbeitung seiner Daten sowie sein Recht auf die Übertragbarkeit der ihn betreffenden Informationen einschränken.

Die Ausübung dieser Rechte erfolgt auf dem Postweg an den Hauptsitz von BERLARIC :

BERLARIC

7 rue Voltaire
92300
Levallois-Perret,
Frankreich

Oder per E-Mail an: contact@wingly.io.

Alle Fragen bezüglich der Verarbeitung von persönlichen Daten können an BERLARIC unter der oben genannten Adresse gerichtet werden.

Bei jedem Antrag auf das Recht auf Zugang zu Daten wird der Nutzer gebeten, dem Schreiben einen Identitätsnachweis beizufügen.

7. NICHTIGKEITEN

Wenn eine oder mehrere Bestimmungen dieser AGB für ungültig erklärt werden oder aufgrund eines Gesetzes, einer Verordnung oder eines rechtskräftig gewordenen Gerichtsurteils für ungültig erklärt werden, behalten die anderen Bestimmungen ihre volle Kraft und ihren vollen Umfang. Falls erforderlich, verpflichtet sich BERLARIC, die genannte Klausel unverzüglich zu streichen und durch eine ähnliche und rechtsgültige Klausel zu ersetzen.

8. TITEL

Im Falle von Auslegungsschwierigkeiten zwischen dem Titel und dem Kapitel eines der Artikel und einer der Klauseln gelten die Titel als nicht vorhanden.

9. ZEITLICHE LIMITIERUNG

Alle Ansprüche in diesem Zusammenhang verjähren innerhalb eines Jahres.

Es wird unwiderleglich davon ausgegangen, dass der Flugveröffentlicher oder der Passagier auf eine Zahlung verzichtet, die nicht innerhalb eines Jahres angefordert wurde. Nicht beanspruchte Beträge werden von BERLARIC einbehalten.

10. GERICHTSBARKEIT - ANWENDBARES RECHT

Diese AGB unterliegen dem französischen Recht.

Jede Beschwerde muss innerhalb von höchstens fünfzehn (15) Tagen nach der Ausführung oder dem geplanten Datum der Ausführung des vom Nutzer abonnierten Dienstes an die folgende Adresse geschickt werden: BERLARIC 7 rue Voltaire – 92300 Levallois-Perret – Frankreich oder per E-Mail an die folgende Adresse „contact@wingly.io“.

Alle Streitigkeiten, die während der Ausführung oder Auslegung dieser AGB entstehen können, wenn sie zuvor nicht Gegenstand einer gütlichen Einigung waren, fallen in die Zuständigkeit eines der in der Abschnitt 4 der Verordnung (EU) 1215/2012 vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit.

Mediation

Im Falle einer Streitigkeit über die Auslegung oder Durchführung dieser Nutzungsbedingungen oder über die von Wingly bereitgestellten Dienstleistungen wird der Nutzer gebeten, sich zunächst an den Kundenservice zu wenden, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Nutzer mit Wohnsitz in der Europäischen Union

Jeder Nutzer, der Verbraucher ist, seinen Wohnsitz in der Europäischen Union hat und zuvor eine schriftliche Beschwerde eingereicht hat, die nicht zufriedenstellend gelöst wurde, kann für Streitigkeiten mit der Gesellschaft Berlaric (Wingly) kostenlos eine Verbraucherschlichtungsstelle in Anspruch nehmen.

Die zuständige Schlichtungsstelle ist:

CM2C – Centre de la Médiation de la Consommation de Conciliateurs de Justice

49 rue de Ponthieu – 75008 Paris – Frankreich

Website: <https://www.cm2c.net/declarer-un-litige.php>

Die Verbraucherschlichtung gilt ausschließlich für Streitigkeiten zwischen einem Nutzer in seiner Eigenschaft als Verbraucher und der Gesellschaft Berlaric im Zusammenhang mit der Nutzung der Plattform oder ihrer Dienstleistungen. Streitigkeiten zwischen Nutzern untereinander liegen in deren jeweiliger Verantwortung.

Hinweis gemäß § 36 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Die Gesellschaft Berlaric ist nicht verpflichtet und nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle in Deutschland teilzunehmen.

Nutzer mit Wohnsitz im Vereinigten Königreich

Wenn der Nutzer im Vereinigten Königreich wohnhaft ist, muss er sich zunächst an den Kundenservice von Wingly wenden, um eine einvernehmliche Lösung zu suchen.

Wird keine zufriedenstellende Lösung gefunden, können Informationen über zugelassene Stellen für alternative Streitbeilegung (Alternative Dispute Resolution – ADR) auf der Website des Chartered Trading Standards Institute abgerufen werden:

<https://www.tradingstandards.uk/consumers/adr-approved-bodies/>

Wingly ist nicht verpflichtet, an einem ADR-Verfahren teilzunehmen, und erklärt sich nicht bereit, daran teilzunehmen, es sei denn, eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Nutzer mit Wohnsitz in der Schweiz

Wenn der Nutzer in der Schweiz wohnhaft ist, wird er gebeten, sich zunächst an den Kundenservice

von Wingly zu wenden, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Kommt keine einvernehmliche Lösung zustande, ist kein spezielles Mediationsverfahren vorgesehen, und die Parteien behalten das Recht, die zuständigen Gerichte anzurufen.

ANHANG 1: BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR MITFLUGGELEGENHEITEN

Territoriale Anwendung – Vereinigtes Königreich

Kostenteilungsflüge, die im Vereinigten Königreich starten oder landen, unterliegen den im Vereinigten Königreich geltenden nationalen Vorschriften, insbesondere den Bestimmungen über Flüge mit Kostenteilung, wie sie von der Civil Aviation Authority (CAA) sowie durch die jeweils geltende britische Gesetzgebung festgelegt sind.

Die Nutzer erkennen an, dass die anwendbaren Vorschriften aufgrund des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union von dem in dieser Anlage genannten europäischen Rechtsrahmen abweichen können. Es liegt in der Verantwortung des Piloten, die Einhaltung sämtlicher für den geplanten Flug geltenden britischen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen sicherzustellen.

1. NICHT-GEWERBLICHER FLUG

Was Mitflüge (siehe Definitionen) betrifft, so ist die von BERLARIC vorgeschlagene Verbindung ausschließlich eine kommerzielle oder professionelle Verbindung.

Die europäische Verordnung 379/2014 erlaubt Flüge auf Kostenteilungsbasis durch Privatpersonen, vorausgesetzt, dass die direkten Kosten von allen Insassen des Flugzeugs, einschließlich des Piloten, geteilt werden und die Anzahl der Personen, die die direkten Kosten tragen, sechs (6) nicht übersteigt. Für Flüge, in Ultraleichtflugzeugen, gelten nationale und nicht europäische Vorschriften.

In dieser Hinsicht ist es den Piloten durch Vorschriften und durch diese Mitflug-Sonderbedingungen untersagt, irgendeinen Gewinn zu erzielen.

2. ZUGELASSENE LUFTFAHRZEUGE FÜR FLÜGE AUF KOSTENTEILUNGSBASIS

Für Mitflüge sind aerodynamisch gesteuerte 3-Achs-Ultraleichtflugzeuge sowie nicht-komplexe motorisierte Flugzeuge im Sinne der Verordnung vom 9. Februar 2015 zur Durchführung der EU-Verordnung 965/2012, geändert durch die Verordnung 379/2014 zur Festlegung der technischen Anforderungen und Verwaltungsverfahren für den Flugbetrieb, d. h. Kleinflugzeuge, Flugzeuge mit einem maximalen Startgewicht von 5,7 t, die für den Betrieb durch einen einzigen Piloten zugelassen sind, und Hubschrauber mit einem maximalen Startgewicht von 3,175 t zugelassen, die für den Betrieb durch einen einzigen Piloten zugelassen sind, der ordnungsgemäß registriert und identifiziert wurde und über eine behördliche Genehmigung für den freien Flug im europäischen Luftraum verfügt. Nur die Piloten dieser Flugzeugtypen können Nutzer der Webseite sein.

3. KOSTENBETEILIGUNG

Die vom Fluggast geforderte Summe, die der Beteiligung an den Flugkosten entspricht, wird vom

Piloten unter seiner alleinigen Verantwortung berechnet. Sie muss sich strikt auf die Aufteilung der Kosten zwischen allen Insassen des Luftfahrzeugs, einschließlich des Piloten, beschränken. Die Anzahl der Personen, die die direkten Kosten tragen, darf dabei sechs (6) nicht übersteigt. Der Pilot darf in keiner Weise einen Gewinn aus dieser Tätigkeit erzielen. Wird dies missachtet, trägt der Pilot allein das Risiko der Neuklassifizierung seines nicht autorisierten Dienstes.

4. FLUGVERLAUF

4.1 Entsprechende Verpflichtungen der Parteien

Es wird daran erinnert, dass im Rahmen des vereinbarten Fluges Pilot und Passagier sich gegenseitig zu Folgendem verpflichten:

- (i) Zu den vereinbarten Terminen, Zeiten und Orten anwesend zu sein: bei Abwesenheit oder im Falle einer Stornierung behält sich BERLARIC das Recht vor, diese Stornierungsinformationen in der Datenbank zu behalten und/oder die Nutzer über das Profil des Piloten zu informieren und/oder den Zugang des betreffenden Flugveröffentlichers zur Webseite auszusetzen;
- (ii) sich nach besten Kräften um einen reibungslosen Ablauf des Fluges zu bemühen.

4.2 Besondere Verpflichtungen des Piloten

4.2.1 Lizenzen, Qualifikationen und Lufttüchtigkeit

Der Pilot stimmt vor dem Flug ausdrücklich zu :

- (i) im Besitz zu sein:
 - o eines aktuellen Pilotenscheins,
 - o eines aktuellen ärztlichen Tauglichkeitszeugnisses;
- (ii) die Bedingungen für die Beförderung von Passagieren zu beachten, d. h. 3 Landungen und 3 Starts in den 90 Tagen vor dem Flug
- (iii) sicherzustellen, dass ihre Flugzeuge regelmäßig bei jeder örtlichen, nationalen und/oder internationalen Verwaltung angemeldet und/oder registriert werden;
- (iv) sicherzustellen, dass das Flugzeug und die gesamte obligatorische und/oder optionale Ausrüstung an Bord den Vorschriften entsprechen, insbesondere die gesamte sicherheitsrelevante Ausrüstung.

4.2.2 Versicherung

Der Pilot verpflichtet sich, ein Luftfahrzeug mit **gültiger Haftpflichtversicherung** zu verwenden, das mindestens die obligatorischen Mindestanforderungen der Verordnung (EG) Nr. 785/2004 vom 24. April 2004 oder einer Verordnung, die diese Verordnung ändern könnte, erfüllt, und stellt sicher, dass er die in der Police festgelegten Garantiebedingungen einhält, insbesondere dass er keinen

Gewinn erzielt, der es dem Versicherer erlauben würde, seine Garantie durch eine Neuqualifizierung des Fluges als gewerblicher Flug zu verweigern, oder dass er keine Manöver durchführt, die zu einem Ausschluss der in der Versicherungspolice vorgesehenen Garantie führen könnten (z. B. Flug unter den vorgeschriebenen Sicherheitshöhen). Im Falle einer Verweigerung des Versicherungsschutzes durch den Versicherer haftet BERLARIC in keinem Fall für die finanziellen Folgen einer solchen Verweigerung, da der Pilot dann persönlich zur Entschädigung der Passagiere verpflichtet wäre. Darüber hinaus behält sich BERLARIC das Recht vor, das Konto des Nutzers zu sperren und die zuständigen Behörden zu informieren, wenn es vor einem Unfall über solche Versäumnisse informiert wurde.

4.2.3 Flugdurchführung

Der Pilot verpflichtet sich:

- (i) Bis zu dreißig (30) Minuten nach der vereinbarten Zeit am Treffpunkt auf den Fluggast zu warten (diese Toleranz befreit den Fluggast nicht von seiner Pünktlichkeit);
- (ii) Die Fluggäste unverzüglich über jede Änderung des Fluges zu informieren;
- (iii) Bei Buchungen von einem oder mehreren Passagieren, jeden seiner Fluggäste zu informieren und deren Zustimmung einzuholen, falls sich die ursprünglich geplanten Bedingungen des Fluges ändern. Im Falle der Ablehnung durch einen Fluggast kann dieser seine Buchung vollständig stornieren, ohne dass ihm eine Stornogebühr in Rechnung gestellt wird, ohne dass dem Piloten eine Entschädigung gezahlt wird und ohne dass die Beteiligung der anderen Fluggäste erhöht wird.

4.3 Passagierspezifische Verpflichtungen

Der Passagier verpflichtet sich:

- (i) Nicht die Platzierung im Flugzeug durch den Piloten anzufechten;
- (ii) Keine Entscheidung des Piloten während des Fluges anzufechten, insbesondere im Falle einer Streckenänderung wegen des Wetters oder aus anderen Gründen des Piloten, die auf einem Sicherheitsproblem oder der Einhaltung der geltenden Vorschriften beruhen;
- (iii) Die vom Piloten festgelegten Regeln an Bord zu beachten (Zigaretten, Tiere, Lebensmittel, Getränke, Kinder, maximal zulässiges Gewicht und zulässige Gepäckgröße usw.).

5. STORNIERUNG DES FLUGES

Es steht dem Piloten frei, den Flug aus jedem Grund und zu jeder Zeit zu stornieren, insbesondere bei Wetterbedingungen, Krankheit usw. Der Passagier kann seine Buchung ebenfalls stornieren, vorausgesetzt, dies geschieht mindestens 24 Stunden vor dem Flug. In beiden Fällen wird der Passagier vollständig mit einer Wingly-Geschenkkarte erstattet, die eine neue Buchung unter den folgenden Bedingungen ermöglicht:

1. Wenn die Zahlung vollständig per Kreditkarte/Paypal erfolgt ist, wird der gesamte Betrag in Form einer Geschenkkarte erstattet, die zu diesem Zweck erstellt wird. Diese Geschenkkarte

ist ein Jahr ab dem Stornierungsdatum gültig und hat den Wert der gesamten geleisteten Zahlung.

2. Wenn die Zahlung vollständig mit einer Geschenkkarte erfolgt ist, wird der Betrag auf die Geschenkkarte gutgeschrieben. Sollte die Geschenkkarte weniger als sechs Monate Gültigkeit haben, wird sie um sechs Monate ab dem Stornierungsdatum verlängert.
3. Wenn die Zahlung teilweise mit einer Geschenkkarte und einer Kreditkarte/Paypal erfolgt ist, wird die Geschenkkarte unter den gleichen Bedingungen wie im zweiten Fall (N°2) gutgeschrieben, und eine neue Geschenkkarte wird für den Betrag erstellt, der mit Kreditkarte/Paypal bezahlt wurde, wie im ersten Fall (N°1). Beide Geschenkkarten können dann gleichzeitig bei einer neuen Buchung verwendet werden.

Geschenkkarten, die nach dem Scheitern einer Buchungsanfrage erstellt wurden, unterliegen den gleichen Nutzungsbedingungen wie die auf der Website wingly.io verkauften Geschenkkarten, die in Artikel 2.4.3.4, Absatz iii, detailliert beschrieben sind.

Wenn die Annullierung weniger als 24 Stunden vor dem geplanten Datum und der geplanten Zeit des Fluges erfolgt, hat der Fluggast keinen Anspruch auf Rückerstattung.

Jeder Sitzplatz, der auf einem Flug nach der Stornierung einer Buchung durch einen Fluggast frei wird, wird automatisch auf der Webseite zur Buchung für andere Nutzer angeboten.

6. HAFTUNG DES PILOTEN

Im Falle eines Unfalls richtet sich die Haftung des Piloten nach den Rechtsvorschriften des Landes, in dem sich der Unfall ereignet hat, oder nach dem für die Insassen des Flugzeugs geltenden Recht. Dies ist in der Regel eine begrenzte Haftung. In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass das Übereinkommen von Montreal vom 28. Mai 1999, das eine automatische und praktisch unbegrenzte Haftung des Flugveröffentlichers vorsieht, nicht auf Flugveröffentlichler anwendbar ist, die keine Betriebsgenehmigung besitzen, und somit auch nicht auf die private Beförderung, d. h. den Mitflug.

ANHANG 2: SONDERKONDITIONEN GEWERBLICHE FLÜGE

Territoriale Anwendung – Vereinigtes Königreich

Gewerbliche Flüge, die im Vereinigten Königreich starten oder landen, unterliegen den im Vereinigten Königreich geltenden nationalen Vorschriften, wie sie von der Civil Aviation Authority (CAA) sowie durch die jeweils anwendbare britische Gesetzgebung festgelegt sind.

Die Nutzer erkennen an, dass die anwendbaren Vorschriften aufgrund des Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union von dem in dieser Anlage genannten europäischen Rechtsrahmen abweichen können. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, die Einhaltung sämtlicher für den geplanten Flug geltenden britischen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen sicherzustellen.

1. KENNZEICHNUNG VON GEWERBLICHEN FLÜGEN

Gewerbliche Flüge werden auf der Wingly-Webseite mit dem Vermerk „Wingly Pro“ gekennzeichnet.

Die Flugvorschläge werden vom Betreiber auf Grundlage des von Wingly angebotenen Formulars erstellt, zu dessen vollständigem Ausfüllen sich der Betreiber verpflichtet.

Das Transportunternehmen, das gewerbliche Flüge durchführt, ist ein professioneller Betreiber mit den erforderlichen Genehmigungen für die Durchführung der vorgeschlagenen Flugart, wie z. B. einer Betriebsgenehmigung, AOC; ATO oder DTO (siehe Definitionen).

2. TARIFE

Der Preis pro Passagier des Fluges wird mit dem Transportangebot mitgeteilt, versteht sich inklusive aller Steuern und entspricht dem vom Betreiber für das gewählte Datum verlangten Preis und der Provision von Wingly.

Der Gesamtpreis der Dienstleistung wird bekannt gegeben, sobald der Nutzer die Anzahl der Plätze, die er reservieren möchte, angegeben hat.

3. ZAHLUNG UND BESTÄTIGUNG DER BUCHUNG

Die Bezahlung des Fluges erfolgt gemäß den in Artikel 2.4.3.3 des AGB mit dem Titel „**Zahlung von Luftverkehrsgebühren**“ festgelegten Bedingungen

4. BESTÄTIGUNG DER BUCHUNG UND FLUGTICKET

Der Fluggast erhält von Wingly die Bestätigung seiner Buchung mit allen Informationen über den Treffpunkt und die Durchführung des Fluges. Wenn die in dem vom Flug betroffenen Land geltenden Vorschriften die Ausstellung eines Flugtickets zwingend vorschreiben, ist der Betreiber voll verantwortlich für die Ausstellung dieses Tickets und haftet allein für die Folgen im Falle eines Mangels im Wortlaut.

5. FLUGVERLAUF

a. **Entsprechende Verpflichtungen der Parteien**

Es wird daran erinnert, dass im Rahmen des vereinbarten Fluges Pilot und Passagier gegenseitig vereinbaren:

- o zu den gemäß den AGB vereinbarten Daten, Zeiten und Orten anwesend zu sein;
- o sich nach besten Kräften zu bemühen, den reibungslosen Ablauf des Fluges zu gewährleisten

b. **Besondere Verpflichtungen des Betreibers**

(i) Lizenzen und Zertifikate

Vor dem Flug sichert der Betreiber ausdrücklich zu, sämtliche für die Durchführung des vorgesehenen Fluges notwendigen Lizenzen, Zertifikate und Genehmigungen zu besitzen. Er verpflichtet sich zudem, die vollständige Verantwortung für jegliche rechtliche und finanzielle Folgen zu übernehmen, die aus einer Nichtbeachtung der regulatorischen Vorgaben resultieren könnten. Diese Vorgaben umfassen die Verordnungen (EG) 216/2008, 965/2002 und EU 379/2014 sowie alle relevanten nationalen Regelungen, die technische Anforderungen und administrative Verfahren im Zusammenhang mit Flugoperationen spezifizieren.

(ii) Versicherung

Der Betreiber verpflichtet sich, eine Versicherung abzuschließen und aufrechtzuerhalten, **die seine Haftung für Schäden deckt, die während des Fluges an Passagieren, deren Gepäck, persönlichen Gegenständen sowie an Dritten am Boden** entstehen könnten. Diese Versicherung entspricht mindestens den verpflichtenden Mindestanforderungen, die durch die Verordnung (EG) 785/2004 vom 24. April 2004 festgelegt wurden, oder jedem anderen nationalen oder europäischen Regelwerk, das diese Verordnung ändern oder ersetzen könnte, sowie den Anforderungen, die durch die Lizenzen, Zertifikate oder Genehmigungen, über die er verfügt, gestellt werden. Der Betreiber wird zudem die in der Versicherungspolice festgelegten Garantiebedingungen einhalten.

Im Falle einer Verweigerung des Versicherungsschutzes durch den Versicherer haftet BERLARIC unter keinen Umständen für die finanziellen Folgen einer solchen Verweigerung, wobei der Betreiber dann allein für diese Folgen verantwortlich ist.

(iii) Flugdurchführung

a) Der Betreiber verpflichtet sich:

- o Einen Flug mit einem Flugzeug in Übereinstimmung mit der Lizenz, dem Zertifikat, der Versicherung und den Genehmigungen, die er besitzt, durchzuführen.
- o Im Falle einer Verspätung am Treffpunkt mit angemessener Geduld auf den Passagier zu warten;
- o die Fluggäste unverzüglich über jede Änderung des Fluges zu informieren;
- o Wenn der Betreiber beschließt, eine der ursprünglich in seiner Anzeige vorgesehenen Flugbedingungen zu ändern, verpflichtet sich der Betreiber, jeden seiner Fluggäste zu informieren und ihre jeweilige Zustimmung zu dieser

Änderung einzuholen. Im Falle der Ablehnung eines Passagiers kann dieser seine Buchung stornieren, ohne dass Stornierungskosten verlangt werden und ohne dass dem Betreiber eine Entschädigung gezahlt wird.

b) Der Passagier verpflichtet sich:

- o Die Platzierung, die ihm vom Piloten im Flugzeug zugeteilt wird, nicht anzufechten;
- o Keine Entscheidung des Piloten während des Fluges anzufechten, insbesondere im Falle einer Änderung des Fluges aus Wettergründen oder aus anderen Gründen, die auf einem Sicherheitsproblem oder der Einhaltung der geltenden Vorschriften beruhen;
- o Die vom Piloten festgelegten Regeln an Bord zu beachten (Zigaretten, Tiere, Lebensmittel, Getränke, Kinder, maximal zulässiges Gewicht und zulässige Gepäckgröße usw.).

6. STORNIERUNG DES FLUGES

Der Betreiber kann den Flug aus Gründen der Flugsicherheit stornieren, insbesondere bei schlechten Wetterbedingungen, Krankheit usw. In diesem Fall wird dem Passagier seine Beteiligung in Form einer Wingly-Geschenkkarte erstattet, die es ihm ermöglicht, eine neue Buchung gemäß den folgenden Bedingungen vorzunehmen:

1. Wenn die Zahlung vollständig per Kreditkarte/Paypal erfolgt ist, wird der gesamte Betrag in Form einer Geschenkkarte erstattet, die zu diesem Zweck erstellt wird. Diese Geschenkkarte ist ein Jahr ab dem Stornierungsdatum gültig und hat den Wert der gesamten geleisteten Zahlung.
2. Wenn die Zahlung vollständig mit einer Geschenkkarte erfolgt ist, wird der Betrag auf die Geschenkkarte gutgeschrieben. Sollte die Geschenkkarte weniger als sechs Monate Gültigkeit haben, wird sie um sechs Monate ab dem Stornierungsdatum verlängert.
3. Wenn die Zahlung teilweise mit einer Geschenkkarte und einer Kreditkarte/Paypal erfolgt ist, wird die Geschenkkarte unter den gleichen Bedingungen wie im zweiten Fall (N°2) gutgeschrieben, und eine neue Geschenkkarte wird für den Betrag erstellt, der mit Kreditkarte/Paypal bezahlt wurde, wie im ersten Fall (N°1). Beide Geschenkkarten können dann gleichzeitig bei einer neuen Buchung verwendet werden.

Geschenkkarten, die nach dem Scheitern einer Buchungsanfrage erstellt wurden, unterliegen den gleichen Nutzungsbedingungen wie die auf der Website wingly.io verkauften Geschenkkarten, die in Artikel 2.4.3.4, Absatz iii, detailliert beschrieben sind.

Ist der Betreiber jedoch im Besitz einer Betriebsgenehmigung für Starrflügelflugzeuge, so kann er den Flug nur aufgrund der außergewöhnlichen Umstände gemäß der europäischen Verordnung 261/2004 über die Entschädigung der Passagiere im Falle einer Annullierung annullieren. Ist dies nicht der Fall, muss er eine Entschädigung von 250 bis 600 Euro pro Passagier zahlen, je nach der zurückzulegenden Entfernung.

Die Nutzer erkennen bereits an, dass Wetterbedingungen, die mit einem sicheren Flug nicht vereinbar sind, ein außergewöhnlicher Umstand ist.

Der Betreiber kann zusätzlich flexible Stornierungsrichtlinien für seine Flüge bestimmen. Diese müssen in der Flugbeschreibung definiert werden. Falls vom Betreiber nicht anders definiert, können Passagiere einen einmal akzeptierten Flug nicht mehr stornieren.

7. BETREIBERHAFTUNG BEI UNFALL

7.1 Im Falle eines Unfalls wird die Haftung des Betreibers folgendermaßen geregelt:

➤ Wenn der Betreiber Inhaber einer Betriebsgenehmigung ist

Durch das Übereinkommen von Montreal vom 28. Mai 1999 mit automatischer Entschädigung von bis zu 128.821 SZR pro Passagier bei Tod oder Körperverletzung und ohne Begrenzung, wenn der Beförderer nicht nachweist, dass ihn kein Verschulden trifft.

➤ Wenn der Betreiber ein AOC, ATO oder DTO (ohne Betriebsgenehmigung) besitzt

Die Haftung des Flugveröffentlichers wird geregelt:

- entweder durch das Warschauer Abkommen vom 12. Oktober 1929, das eine Haftungsvermutung des Beförderers mit einem Höchstbetrag von 100.000 SZR pro Passagier vorsieht, außer im Falle eines unentschuldbaren Verschuldens des Transportunternehmens, wenn es sich bei dem Flug um einen grenzüberschreitenden Flug innerhalb Europas handelt,
- oder durch das Recht des Landes des Unfallortes bei innerstaatlichem Transport (Inland).

Version veröffentlicht am 17.02.2026